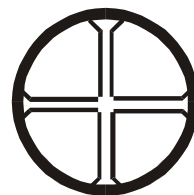


# P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE  
KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ❖ GR - 145 61 Kifissia  
Tel.: (+30) 210 6252 647 ❖ Fax: (+30) 210 6252 649  
E-Mail: [dkgathen@otenet.gr](mailto:dkgathen@otenet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Mai 2013

Nummer 05



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Am westlichen Karsamstag, dem 30. März wurde nach einer entsprechenden Erlaubnis, die Papst Benedikt XVI. noch vor seiner Emeritierung gegeben hatte, das „Grabtuch von Turin“ wieder ausgestellt. Bei einem Wortgottesdienst, zu dem nur Kranke und Behinderte Zugang hatten, wurden gleichzeitig viele in aller Welt durch eine Fernsehübertragung beteiligt und dadurch zum „Mysterium des Karsamstages“ hingeführt. Diese Sicht hatte Papst Benedikt bei seinem Besuch der vielleicht kostbarsten Reliquie der Christenheit am 2. Mai 2010 in seiner Betrachtung zugrunde gelegt:

„Man kann sagen, dass das Grabtuch die Ikone dieses Geheimnisses ist, das Bild des Karsamstags. Tatsächlich handelt es sich um ein beim Begräbnis verwendetes Tuch, in das der Leichnam eines gekreuzigten Mannes gehüllt wurde. Es stimme in allem mit dem überein, was die Evangelien von Jesus berichten, der gegen Mittag gekreuzigt wurde und gegen drei Uhr nachmittags gestorben ist. Weil Rüsttag war, das heißt der Vorabend des feierlichen Sabbats des Paschafestes, bat Josef von Arimathäa, ein reiches und angesehenes Mitglied des Hohen Rates, am Abend Pontius Pilatus mutig darum, Jesus in seinem neuen Grab beerdigen zu dürfen, das er nicht weit von Golgota entfernt für sich selbst hatte in den Felsen hauen lassen. Nachdem er die Erlaubnis bekommen hatte, kaufte er ein Leinentuch, nahm den Leichnam Jesu vom Kreuz, wickelte ihn in das Tuch und legte ihn in jenes Grab (vgl. Mk 15,42–46). Das berichtet das Evangelium des hl. Markus, und mit ihm stimmen die anderen Evangelisten überein. Von diesem Augenblick an blieb Jesus bis zum Morgengrauen des Tages nach dem Sabbat im Grab, und das Grabtuch von Turin zeigt uns ein Bild davon, wie sein Körper in dieser Zeit im Grab lag – eine chronologisch gesehen sehr kurze Zeit (etwa anderthalb Tage), die aber, was ihren Wert und ihre Bedeutung angeht, unermesslich, unendlich war... Gerade von dort, aus dem Dunkel des Todes des Sohnes Gottes, ist das Licht einer neuen Hoffnung hervorgebrochen: das Licht der Auferstehung. Und mir scheint, daß wir etwas von diesem Licht wahrnehmen, wenn wir dieses heilige Leinentuch mit den Augen des Glaubens betrachten.“

Mit herzlichen Segenswünschen zu unserem Osterfest grüßt Sie

*Kür M. Hans Brabed.*

## **GOTTESDIENSTORDNUNG**

Deutschsprachige Katholische Gemeinde	Odos Ekalis 10
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa	Odos Aimonos 79
Armenisch-katholische Kirche St. Grigorius	Odos René Pyo 2

**Beichtgelegenheit in Kifissia vor und nach jeder hl. Messe,  
am Gründonnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr und  
am Karfreitag im Anschluss an die Liturgie**

### **Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Mai**

1. Für die Verantwortlichen in der Rechtspflege: um Integrität und Gewissenhaftigkeit.
2. Für die Priesterausbildung in den jungen Kirchen: um Formung nach dem Bild Christi, des guten Hirten.

Mi	01.05.	19:00	<b>Mittwoch der Karwoche</b> CHRISAMMESSE MIT UNSEREM HERRN ERZBISCHOF	K. Kathedrale
Do	02.05.	19:00	<b>GRÜNDONNERSTAG</b> <b>HL. MESSE VOM LETZTEN</b> <b>ABENDMAHL – IM ANSCHLUSS</b> <b>STILLE ANBETUNG</b>	<b>Kifissia</b>
Fr	03.05.	15:00	<b>KARFREITAG</b> <b>FAST- UND ABSTINENZTAG</b> <b>LITURGIE VOM LEIDEN UND STERBEN</b> <b>CHRISTI</b>	<b>Kifissia</b>
Sa	04.05.	21:00	<b>KARSAMSTAG</b> <b>OSTERNACHTFEIER</b> <b>HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG</b> <b>DES HERRN</b>	<b>Kifissia</b>
So	05.05.	10:00	<b>OSTERSONNTAG - HOCHFEST</b> <b>HOCHAMT</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	06.05.	10:00	<b>OSTERMONTAG</b> <b>HOCHAMT</b>	<b>Kifissia</b>

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Mi	08.05.	18:30	Hl. Messe <b>in der Osteroktav</b>	Kifissia
Do	09.05.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe <b>in der Osteroktav</b>	René Pyo 2
Fr	10.05.	10:00	Hl. Messe <b>in der Osteroktav</b>	Kifissia
Sa	11.05.	10:00	Hl. Messe <b>in der Osteroktav</b>	Kifissia
<b>So</b>	<b>12.05.</b>		<b>2. Sonntag der Osterzeit Barmherzigkeitssonntag</b>	
		<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	13.05.		Gedenktag U. Lb. Frau von Fatima	
		07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	14.05.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	15.05.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	16.05.	10:30	Rosenkranz	René Pyo 2
<b>So</b>	<b>19.05.</b>		<b>3. Sonntag der Osterzeit</b>	
		<b>11:00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>K. Kathedrale</b>
<b>So</b>	<b>26.05.</b>		<b>4. Sonntag der Osterzeit</b>	
		<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Di	28.05.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	29.05.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	30.05.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	René Pyo 2
Fr	31.05.	09:00	Hl. Messe	Kifissia
<b>Sa</b>	<b>01.06.</b>		<b>Sonntagvorabendmesse anlässlich des 25jährigen Ortsjubiläums unseres Pfarrers</b>	
		<b>19:00</b>	<b>Pontifikalmesse</b>	<b>Kifissia</b>

Im Zusammenhang mit der 27. St. Michaelsreise ist unser Pfarrer vom 16. – 26. Mai nicht in Athen.

Die hl. Messe am Sonntag, dem 19. Mai, findet nicht in unserem Zentrum, sondern um 11:00 Uhr in der Katholischen Kathedrale (Stadtmitte) statt.

Vom 20. – 25. Mai (27. St. Michaelsreise) ist unser Pfarrbüro geschlossen.  
In dringenden Seelsorgsfällen wende man sich an die  
Katholische Kathedrale, Tel.: 210-3623603

## **VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN**

### **GEMEINDENACHMITTAG**

Unser nächstes Treffen findet statt am

**Mittwoch, dem 8. Mai um 16:30 Uhr.**

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken singen wir bekannte Oster- und Mailieder. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Danach ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe.

### **27. ST. MICHAELSREISE** (s. S. 8 und 9)

**von Samstag, dem 18. bis Samstag, dem 25. Mai**

\* \* \*

### **BESUCH UNSERES HERRN ERZBISCHOFS**

Am Vorabend des zweiten Fastensonntages, am **30. März**, besuchte uns unser Herr **Erzbischof Nikolaos** zur Sonntagvorabendmesse in unserem Zentrum in Kifissia. In seinem diesjährigen Fastenhirtenbrief, der bei dieser Gelegenheit verlesen wurde, nahm der Oberhirte der Athener Katholiken erneut auch zur aktuellen Situation in Griechenland Stellung. Er sagte u. a.: „In unseren Tagen wird der Aufruf zur Hilfe für unsere Mitmenschen immer dringender. Die schwierige finanzielle Lage, in der sich die Gesellschaft befindet, schafft immer mehr Probleme für viele Familien, aber auch für alleinstehende Menschen. Viele Mitmenschen befinden sich in einer verzweifelten Lage aufgrund der Ungerechtigkeit, die sich auf fast alle Bereiche des sozialen Lebens gelegt hat... Die Umkehr, d. h. die Änderung der Denkweise bei allen Beteiligten ist unbedingt erforderlich. Die heilige Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit für eine derartige Umkehr.“

Nach der Liturgie waren alle Messbesucher mit unserem Herrn Erzbischof zu einer Agape eingeladen, bei der Frau Rita Heydgen wiederum ihre vorzüglichen Waffeln präsentierte, die auch von unserem hohen Gast mit Applaus bedacht wurden. Süßspeisen haben ihren festen Platz in der griechischen Fasten-tradition.



*Foto: M. E. Membrebe*

Unsere pfarrliche Spendenaktion, die in der Krise Griechenlands der sozial-caritativen Arbeit der Mutter Teresa Schwestern in Athen zugute kommt, hat sich weiter erhöht auf **7694,00 €**. Ein herzliches Vergelt's Gott!

---

## OSTERBOTSCHAFT 2012 DES

---

Im Herrn geliebte Kinder,

wenn die Auferstehung Christi nur ihn selbst betroffen hätte, so wäre ihre Bedeutung für uns minimal. Aber Christus ist nicht allein auferstanden. Er hat mit sich auch alle Menschen auferweckt. Dazu verkündet unser Vorgänger, der hl. Johannes Chrysostomus: „Christus ist auferstanden und kein Toter ist mehr im Grab. Denn durch seine Auferstehung von den Toten wurde Christus der Erstling der Entschlafenen.“ Er ist also der Erstling aller, die schon entschlafen sind, und aller, die je entschlafen werden; der Erstling ihres Übergangs vom Tod zum Leben. Diese Botschaft schenkt allen Freude, denn die Auferstehung Christi hat die Macht des Todes vernichtet. Die, die an ihn glauben, erwarten die Auferstehung der Toten und lassen sich darum auf seinen Tod taufen, werden mit ihm auferweckt und leben das ewige Leben.

Wer aber Christus fernsteht, versucht, materielle Güter zu raffen, denn darauf gründet er die Hoffnung seines Lebens. Er hofft in seiner Naivität, er könne dem Tod durch den Reichtum entkommen. Und befangen in diesem Irrtum, häuft er, um sein Leben zu verlängern, Reichtümer an – auf Kosten des Lebens anderer und verbreitet so den Tod. Er entzieht ihnen die wirtschaftliche Grundlage, ihr Leben zu bestreiten, ja oft beraubt er sie sogar gewaltsam ihres Lebens, in der Hoffnung, so sein eigenes zu retten.

Doch täuscht er sich sehr! Das Leben gewinnt man nur durch den Glauben an Christus und das Einswerden mit seinem Leib.

Die Erfahrung der orthodoxen Kirche besagt, dass diejenigen, die mit Christus vereint sind, auch nach dem Tod leben, mit den Lebenden Gemeinschaft haben, mit ihnen Zwiesprache halten, auf sie hören und oftmals auf wunderbare Weise ihre Bitten erfüllen.

Man braucht nicht mehr nach einem mythischen „Wasser der Unsterblichkeit“ zu suchen. Die Unsterblichkeit gibt es in Christus, und sie wird durch ihn allen geschenkt.

Es müssen keine Völker ausgerottet werden, damit andere Völker überleben können, noch müssen schutzlose Menschen getötet werden, damit andere ein erträglicheres Leben haben. Allen gewährt Christus das irdische und das himmlische Leben. Er ist auferstanden, und alle, die es wollen, folgen ihm auf dem Weg der Auferstehung. Im Gegensatz dazu verurteilen sich alle die-

## **ÖKUMENISCHEN PATRIARCHEN BARTHOLOMAIOS I.**

jenigen zu ewigem Tod, die direkt oder indirekt den Tod verbreiten, weil sie glauben, dass sie so ihr eigenes Leben verlängern oder erleichtern.

Unser auferstandener Herr Jesus Christus ist in die Welt gekommen, damit alle Menschen das Leben haben und es in Fülle haben. Es ist ein großer Irrtum, zu glauben, das Wohlergehen der Menschheit könne man durch gegenseitige Vernichtung erreichen.

Christus weckt die Toten auf und macht ihre Tötung ungeschehen, da er die Macht hat, den Tod zu überwinden. Die Tatsache, dass er den Tod besiegt hat, bestätigt seine Feindschaft diesem gegenüber. Christus führt uns zum



Leben. Er gibt es uns zurück, nachdem es womöglich unterbrochen wurde, denn er ist „unser Leben und unsere Auferstehung“. Darum fürchten wir Gläubige den Tod nicht. Unsere Kraft gründet sich nicht auf die Unverletzlichkeit unserer Existenz, sondern darauf, dass sie teilhat an der Auferstehung des Herrn.

Christus ist auferstanden! Also werden auch wir auferstehen!

Lasst uns also, Brüder und im Herrn geliebte Kinder, dem auferstandenen Christus folgen in allem, was er tut. Lasst uns denen helfen, die nicht einmal das Lebensnotwendige haben, damit sie am Leben bleiben. Lasst uns Christi Auferstehung denen verkünden, die sie nicht kennen, denn durch die Auferstehung wurde der Tod vernichtet, und infolgedessen können auch sie durch den Glauben an ihn an seiner Auferstehung teilhaben und seinen Spuren folgen. Unsere eigene Auferstehung ist nur dann möglich, wenn wir sie in den Dienst der Auferstehung unserer Brüder stellen. Nur dann wird der Siegesruf „Christus ist auferstanden!“ der ganzen Menschheit zum Heil gereichen. Amen!

## UNSERE 27. ST. MICHAELSREISE

---

Unter dem Patronat des hl. Rupert werden 36 Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei die 27. St. Michaelsreise in den Chiemgau in Bayern antreten.

### Aus dem Programm:

Das westliche Pfingstfest werden wir in der beliebten **Mozartstadt Salzburg** erleben. Ein Höhepunkt wird gewiss die Mitfeier des festlichen Pontifikalamtes mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser im Salzburger Dom sein, wo der dortige Chor die „Missa Octo Vocum“ von Hans Leo Hassler (1564 – 1612) singen wird.

Ein Tagesausflug wird uns in **das ehemalige Kloster Seon** führen, wo wir den Kreuzgang und berühmte Fresken bewundern können und bei einem anschließenden Spaziergang den benachbarten Friedhof mit russ. orthodoxen Grabkreuzen besuchen können. Auf dem Heimweg besichtigen wir in **Urschalling** die „St. Jakobus“-Kirche, ein Schatzkästchen mittelalterlicher Freskenmalerei.



*St. Jakobus, Urschalling*

Den Spuren unseres geschätzten deutschen Papstes Benedikt XVI. werden wir folgen, wenn wir uns einen Tag in „seiner Vaterstadt“ **Traunstein** umschauen. Wir werden das Wohnhaus der Familie Ratzinger am Stadtrand aufsuchen und seine wunderschöne bayerische Heimat erleben. Auch in ökonomischer Hinsicht ist diese Region interessant, hat sie doch eine eigene Währung, den sog. „Chiemgauer“, der uns in einem Vortrag vorgestellt wird. Bei einer abendlichen Runde im Hofbräuhaus Traunstein werden wir gewiss auch auf den größten Sohn dieser Stadt anstoßen.

Ein weiterer Höhepunkt wird unser Tagesausflug zum **Chiemsee** sein. Weithin sichtbar grüßt die Zwiebelkuppel des Münsterturms und weist dem Besucher den Weg zu einem der ältesten Frauenklöster nördlich der Alpen. Die Klosterkirche gehört zu den ältesten kirchlichen Großbauten Süddeutschlands. Nach einer kurzen Überfahrt lässt sich auf der Herreninsel ein prächtiges Schloss bewundern, dem Versailler Bauwerk nachempfunden.



## **IN DIESEM JAHR VOM 18. – 25. 05. IN DEN CHIEMGAU**

Ein letzter Tagesausflug führt uns in die faszinierende Welt der Eiszeit, wenn wir in **Siegsdorf** das dortige Mammutmuseum aufsuchen, wo sich das größte und besterhaltene Mammut Mitteleuropas befindet. Alles Leben kommt aus dem Wasser. Das werden wir erneut verstehen, wenn wir in das benachbarte **Adelholzen** weiterfahren, wo wir einen Blick hinter die Kulissen der „Adelholzener Alpenquellen“ werfen, ein weithin bekanntes Mineralwasser der Barmherzigen Schwestern. Bei klarer Sicht können wir am Nachmittag von der Berghöhe des schönen Wallfahrtsortes „**Maria Eck**“ den Chiemsee und Teile des Chiemgaus überblicken und unsere Tagesausflüge mit einer gemütlichen Kaffeerunde in der Klostergaststätte ausklingen lassen.

An einem Abend werden wir unter sachkundiger Führung die mit unserem Haus verbundene **Sternwarte** besuchen und einen Blick ins Weltall werfen.

Wie bei allen St. Michaelsreisen besteht täglich die Gelegenheit, an der Feier der hl. Messe teilzunehmen, was von vielen Teilnehmern sehr geschätzt wird. Beliebt ist auch die Möglichkeit, einen Tag individuell zu gestalten.



## 25JÄHRIGES ORTSJUBILÄUM UNSERES PFARRERS

*Aus Anlass des 25jährigen Ortsjubiläums unseres Pfarrers sind alle Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei zu einem festlichen Abend am **Samstag, dem 01. Juni 2013 um 19:00 Uhr** in unser Zentrum in Kifissia herzlich eingeladen. Aus organisatorischen Gründen ist eine **Anmeldung** im Pfarrbüro bis zum **17. Mai erforderlich**, auch telefonisch (210-6252647 s. Bürozeiten) bzw. per E-Mail (dkgathen@otenet.gr).*



### Programmfolge

*19:00 Uhr Pontifikalmesse*

**Erzbischof Nikolaos Foskolos, Athen,  
Apostolischer Nuntius in Griechenland, Erzbischof  
Joseph Edward Adams, Athen,  
Konzelebranten: Mitbrüder unseres Pfarrers aus der  
Auslandsseelsorge, aus der Heimat und aus Griechenland**

*Nach der hl. Liturgie*

**Begrüßung der Gäste**

**Wort zum Tag**

Dr. Jörg Schill,  
langjähriges Mitglied des Pfarrgemeinderates

**Dankwort**

Msgr. Hans Brabeck

**Liedbeiträge**

Chor aus der Gemeinschaft der  
katholischen Philippinen Athens

**Buffetempfang**

*Bitte daran denken, dass es in Kifissia nach Sonnenuntergang schon mal etwas frisch sein kann.*

---

## DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

---

**Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen**  
**E-Mail: [dkgathen@otenet.gr](mailto:dkgathen@otenet.gr)**  
**Homepage: <http://www.dkgathen.net>**

<b>Msgr. Hans Brabeck:</b>	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

**Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00**

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link  
herunterladen:**

***<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>***

---

### EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. René Lammer:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	+30 210 3645 270
	<a href="mailto:evgemath@otenet.gr">evgemath@otenet.gr</a>		
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags	Fax:	+30 210 3645 270
	10:00 – 12:30 Uhr		
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning	Tel.:	+30 210 4287 566
	Postfach 80303		
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil:	+30 6944-3461119

---

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ  
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ  
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 306 • Μαΐος 2013 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein  
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck  
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ  
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 Α 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 Α Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: [dkgathen@otenet.gr](mailto:dkgathen@otenet.gr)

Homepage: <http://www.dkgathen.net>